

Kaum in Kambodscha angekommen bin ich in unser Soziales Abfallzentrum nach Battambang gefahren. Dort war ich 8 Tage. Ich habe nicht nur alle 46 Patenkinder besucht, sondern auch am Englisch-Unterricht unserer Freiwilligen teilgenommen und das Zirkustraining beobachtet. Natürlich musste ich auch mit den Kindern rumtoben, was sie ganz toll fanden. Sogar mein Geburtstag wurde im Kreis aller Kids mit Geburtstagstorte und Gesang nachgefeiert.

Es war für mich wieder hochinteressant, wie sich die Kinder entwickelt haben aber auch traurig zu erfahren, dass einige der Kinder mit der Schule aufhören mussten, weil sie für ihre Geschwister und/oder für ihre Eltern Geld verdienen müssen.

Seit ich letztes Jahr hier im SAB war hat sich viel getan. Als Fußball-Fan habe ich mit großer Freude erfahren und gesehen, dass wir jetzt ein richtiges Mädchen Fußball-Team haben. Im letzten Sommer hatte die SALT-Academy unsere unorganisierten Mädchen zu einem kleinen Turnier eingeladen, wobei sie gnadenlos untergegangen sind. Dabei haben sie aber „Blut geleckt“ und wie die Jungs bei uns im SAB angefangen zusammen Fußball zu spielen.

Der Verein "SALT Academy" wurde 2009 gegründet und hat seinen Sitz in Frauenfeld/Schweiz. Der Verein bezweckt Sport und Jugendarbeit speziell in Kambodscha zu fördern. Kindern, Teenagern und Jugendlichen sollen sinnvolle Freizeit- und Feriengestaltungen im Sport, mit Schwerpunkt Fussball, angeboten werden. Der Verein fördert die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Lebenshaltung. Der Verein unterstützt insbesondere die anerkannte NGO „SALT Academy“, Battambang, Kambodscha finanziell, ideell und mit Knowhow- Vermittlung. Um sein Ziel zu erreichen betreibt der Verein aktive Mittelbeschaffung. Die Einnahmen kommen ausschliesslich dieser NGO in Kambodscha zu. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und strebt keinen Gewinn an. Die zur Erfüllung der Aufgaben nötigen Finanzen werden durch Spenden, Schenkungen, Erlösen aus eigenen Veranstaltungen, Sponsorserträgen, Zinsen aus dem Vereinsvermögen und anderweitigen Beiträgen gedeckt.

(weitere Infos unter [www.saltacademy.net](http://www.saltacademy.net))

Unsere Sozialarbeiterin Sina hat daraufhin organisiert, dass SALT für unsere interessierten Mädchen (leider nicht für die Jungs) zweimal pro Woche ein kostenloses Training bei uns im SAB anbietet. Im November gab es dann nochmal ein Turnier bei SALT und unsere Mädchen haben den Pokal gewonnen. Fußballschuhe oder auch nur Sportschuhe hatten sie nicht. Sie mussten sich bei Brüdern, Verwandten oder sonst woher irgendwelche festen Schuhe ausleihen. In der Regel haben sie ja nur FlipFlops an.

Diese Woche habe ich beim Training zugeschaut, das auf unserem Stoppelfeld stattfindet, auf dem mittendrin ein Baum steht. Wie immer spielten sie barfuß und manchmal tat ihnen das richtig weh beim Kicken. In unserer Mannschaft spielen sowohl die 17jährige 1.75 große Sreycheat, ebenso wie die 10jährige 1.40 große Kamaren und die geistig Benachteiligte Samphors. Es war großartig zu sehen, mit welcher Freude und mit welchem Einsatz die Mädchen spielen.

Da ich noch Spendengelder aus dem letzten Jahr übrig hatte kam mir spontan die Idee, Fußball-Schuhe für die Mädchen zu kaufen. Wir haben die Trainerin gefragt und sie fand das super und hat uns einen Tipp gegeben wo wir preiswert Schuhe kaufen können. Ich bin mit Sina wie immer natürlich auf dem Moped zu diesem Laden gefahren und wir haben für die Mädchen bunte Fußball-Schuhe gekauft. Vorher hatten wir sie nach ihren Schuhgrößen gefragt, was einige gar nicht wussten und so haben wir einfach geschätzt. Natürlich sind die Schuhe nicht von Nike oder von Adidas, sondern aus China und kosten auch nur 8 \$ pro Paar. Bei dem Preis habe ich gleich noch rote Strümpfe dazu gekauft zu 1.8 \$/Paar. Wir hatten den Mädchen nicht gesagt, dass wir Schuhe für sie kaufen. Am nächsten Tag nach dem Training hat Sina (unsere Sozialarbeiterin) zu ihnen gesagt, dass es heute eine Überraschung von mir gibt und sie sollen mal raten welche. Sie kamen nicht drauf. Als

ich dann mit den Fußballschuhen ankam brachen riesiger Jubel und Freudentänze aus. Dann ging es ans Anprobieren. Wie zu erwarten haben von den gekauften 13 Paar Schuhe 5 Paar nicht gepasst aber wir konnten sie problemlos umtauschen.

Die Jungs die ja auch so gerne Fußball spielen, schauten den Mädchen beim Anprobieren der Schuhe bedrückt und stumm zu. Leider gibt es bis jetzt noch kein Training für die Jungs, aber es ist in Planung. Die Jungs taten mir so leid und deshalb habe ich entschieden, auch für sie Schuhe zu kaufen. Es sind 15 Jungs, die regelmäßig Fußball spielen und für 150 \$ machten wir sie auch noch glücklich. Ende Januar kommen zwei Fußball spielende Mitglieder der TKG aus Erfurt, die ihren Urlaub hier verbringen und zusammen mit unseren Mitarbeitern und Freiwilligen den Fußballplatz richtig herrichten wollen. Dazu muss der Baum umgepflanzt, der Platz abgemessen und eingeebnet werden, Zäune errichtet und Tore aufgestellt werden. Außerdem werden sie u.a. etliche Fußbälle mitbringen. Am 7. Februar gibt es dann ein Fußballturnier auf unserem neuen Platz. Und unsere Kids werden mit Fußballschuhen antreten!! Natürlich werde ich dann wieder nach Battambang fahren um mir das anzuschauen und um unsere Kids anzufeuern.

Kambodscha Januar 2016, Christel Neumann



